

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1842**

350 (22.12.1842)

Literarische Anzeigen.

[E.130.3] Karlsruhe. Passendstes Weihnachtsgeschenk für katholische Christen. Im Verlage des Unterzeichneten ist erschienen:

Friedens-Palmen.

Christkatholisches Handbuch in Betrachtungen und Gebeten für Leidende, Kranke, Pilger zur Ewigkeit, ihre Freunde und seelsorglichen Führer.

Von Johann Nepomuk Müller, der Philosophie und Theologie Doctor, erzbischöflichem Dompräbendar an der Metropolitankirche zu Freiburg. Mit Genehmigung des hochwürdigsten erzbischöflichen Ordinariats.

Zwei Bände, 64 Bogen 8., in Umschlag brosch., mit Stahlstich und gestochenen Titel, Preis 3 fl. oder 2 Rthlr. Dasselbe in gr. 8. mit grobem Druck 4 fl. oder 2 Rthlr. 12 ggr. auf Velinpapier 4 fl. 30 kr. oder 2 Rthlr. 20 ggr.

Der von Leiden gebeugte christliche Erdenwanderer bedarf in den Stunden der Trübsal eines Stabes, der ihn aufrecht erhält, einer Quelle, die ihm Kraft und Trost in das Herz gießt. Dieser Stab, diese Quelle ist die heilige Religion Jesu Christi, welche allein jenen Frieden gibt, den die Welt nicht zu geben vermag.

Vorliegendes Handbuch, von dem als Schriftsteller im Pastoralfache durch frühere Schriften im In- und Auslande rühmlich bekanntem Verfasser für Leidende und ihre Freunde bearbeitet, ist im Geiste der katholischen Kirche mit großem Fleiße geschrieben und von so besonders praktischem Werthe, wie uns kein ähnliches in diesem Zweige der Pastoral bekannt ist.

[E.81.3] Karlsruhe. Im Verlage des Unterzeichneten ist so eben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Instruktion für Unteroffiziere und Dragoner der großherzoglich badischen Kavallerie.

Mit 3 Steinplatten. Preis, gebunden, 12 kr.

[E.124.1] Stuttgart. Bei J. F. Steinkopf in Stuttgart erschien:

Weibliche Lebensweisheit. Ein Lehrspiegel für strebende Jungfrauen. Aus dem Englischen. Preis brosch. 1 fl. 12 kr.

[D.991.1] Stuttgart. Als passend zu Festgeschenken sind im Verlage von Schöbde, Neiger u. Sattler in Stuttgart nachstehende

Gesamtausgaben beliebter Schriftsteller erschienen, und durch A. Bielefeld in Karlsruhe zu beziehen:

v. Balzac's erzählende Schriften, deutsch bearbeitet von Friedr. Seybold. 4 Bände. 6 fl.

Blumauer, A., sämtliche Schriften. 5 Bände. 4 fl. 48 kr.

Blumenhagen, W., sämtliche Schriften. 25 Bände. 30 fl.

v. Eckartshausen, K., religiöse Schriften. 1-6. Band. 7 fl. 12 kr.

v. Genz, Fr., ausgewählte Schriften. 5 Bände. 10 fl. 48 kr.

Hauff, W., Schriften. 5 Bände. 4 fl. 30 kr.

Hoffmann, C. F. A., Erzählungen aus seinen letzten Lebensjahren, sein Leben und Nachlaß. 5 Bände. 7 fl. 30 kr.

Hugo, Victor, Schriften. 23 Bände. 10 fl. 21 kr.

Jung-Stilling, sämtliche Schriften. 19 fl. 12 kr.

Kock, Paul, Schriften. 5. Bände. 8 fl. 6 kr.

v. Lamartine, A., Schriften, überfetzt von G. Herwegh. 12 Bände. 5 fl. 24 kr.

Langbein, A. F. C., sämtliche Schriften. 16 Bände. 19 fl. 12 kr.

Nabener, G. W., Schriften. 4 Bände. 3 fl. 36 kr.

Schubart, C. F. D., Schriften. 8 Bde. 7 fl. 12 kr.

Shakespeare's dramatische Werke. 16 Theile mit 16 Stahlstichen. 5 fl. 24 kr.

v. Spinoza, B., Schriften. Aus dem Latein. von B. Auerbach. 5 Bände. 6 fl.

[E.145.1] Karlsruhe. Bei A. Bielefeld in Karlsruhe ist so eben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Die Rechtsverhältnisse der öffentlichen israelitischen Schulen im Großherzogthum Baden.

Mit einem Anhang. Aus Auftrag des großh. Oerraths der Israeliten herausgegeben von Oberrath Epstein. geh. Preis 18 kr.

[E.144.1] Karlsruhe. Anzeige und Empfehlung.

Auf bevorstehende Feiertage erlaube ich mir, mein wohlaffortirtes Schreibmaterialien- und Zigarrenlager bestens zu empfehlen; ich mache namentlich auf elegante Mappen und Kartonarbeiten, und insbesondere auf eine Festung oder Burg und auf eine getreue Nachbildung des hiesigen Residenzschlosses, so wie auf eine Auswahl der beliebtesten Geduldspiele aufmerksam.

Ih. Schlesinger, Herrenstraße Nr. 7.

[E.100.2] Pforzheim. (Empfehlung.) Gottlob Vötterle in Pforzheim empfiehlt sich hiermit als Fertiger von sowohl gewöhnlichen, als auch guillochirten Taschenuhrengehäusen.



[D.930.3] Karlsruhe (Wirthschaft zu verkaufen.) Eine sehr frequente Wirthschaft mit großem Umsatz und allen Bequemlichkeiten, liegend in der Nähe der hiesigen Stadt an zwei der gangbarsten Straßen, ist unter sehr vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen.

Kommissionsgeschäft von Th. Schlesinger in Karlsruhe.

[E.109.3] Karlsruhe. (Anzeige.) Frisch geschossenes Schwarzwild ist zu haben und schönste Berghasen das Stück zu 48 kr. bei Hofwundpretpächter Kaufmann.



[E.89.3] Kasstatt. (Bekanntmachung, die Wiederbesetzung der Stelle einer Vorsteherin und Lehrerin an der höhern Töchter Schule zu Kasstatt betr.) Durch den Tod der Fräulein Anna Billinger ist die Stelle einer Vorsteherin und Lehrerin an dieser Anstalt vakant geworden, und soll baldmöglichst wieder besetzt werden.

Sie erhält dafür einen fixen Gehalt von 300 fl. jährlich, nebst freiem Holz und Logis im großh. Schlosse, woselbst sich die höhere Töchter Schule befindet. Zugleich ist ihr die Annahme von Pensionären, wozu in der Wohnung sehr geräumiger Platz vorhanden ist, freigestellt.

[E.142.3] Karlsruhe. (Holzversteigerung.) Aus dem großh. Hardtwalde, Forstbezirks Eggenstein, werden öffentlicher Versteigerung ausgesetzt

- 2 1/2 Klafter Hainbuchenholz, 62 1/2 " Eichenholz, 83 " Forstenholz, 12 1/2 " eichene Stumpen und 22 Stämme eichenes Bau- und Nutzholz, wovon sich 5 Stämme besonders zu Holländerholz eignen.



[E.118.3] Nr. 1890. Ettingen. (Holländer-, Bau- und Nutzholzversteigerung.) Im ettinger Stadtwalde werden öffentlicher Steigerung aus-

Donnerstag, den 29. Dezember d. J., Distrikt Rüppich:

- 16 Stämme Eichen, zu Holländer- und Bauholz geeignet. Freitag, den 30. Dezbr. d. J., Distrikt Haag:

- 169 Stämme Eichen, zu Holländer-, Bau- und Nutzholz geeignet. Die Zusammenkunft für den ersten Tag findet früh 9 Uhr im Althal bei dem sogenannten Rennerkeeg, und für den zweiten Tag, früh halb 9 Uhr, auf der ettingen-mörscher Straße bei der St. Johannesbrücke statt.

[E.117.2] J.Nr. 1248. Pforzheim. (Holzversteigerung.) Aus der Forstdomäne Hagenstief, Distrikt Kurzenbusch, werden durch Bezirksforstverwalter Müller auf Seehaus versteigert

- 5 1/2 Klafter buchenes Scheiterholz, 59 " eichenes do., 220 1/2 " forlenes und tannenes do., 50 Stück buchene Wellen, 20,275 " Nadelholzwellen, 6 Loos Schlagraum.

[E.129.2] Nr. 1555. Gernsbach. (Holzversteigerung.) Mittwoch, den 28. Dez. d. J., werden aus Domänenwaldungen des Forstbezirks Rothensfeld in den Schlägen Bärloch und Rohrbronn durch Bezirksförster von Kageneck folgende Holzsortimente versteigert werden:

- 22 Stämme tannenes Floßholz, 906 " Bauholz, 370 Stück tannene Nutzholzlängen, 1262 " Säglöße, 18 " eichene Holländer- und Nutzholzlöße.

[E.129.2] Nr. 1555. Gernsbach. (Holzversteigerung.) Mittwoch, den 28. Dez. d. J., werden aus Domänenwaldungen des Forstbezirks Rothensfeld in den Schlägen Bärloch und Rohrbronn durch Bezirksförster von Kageneck folgende Holzsortimente versteigert werden:

- 22 Stämme tannenes Floßholz, 906 " Bauholz, 370 Stück tannene Nutzholzlängen, 1262 " Säglöße, 18 " eichene Holländer- und Nutzholzlöße.

[E.129.2] Nr. 1555. Gernsbach. (Holzversteigerung.) Mittwoch, den 28. Dez. d. J., werden aus Domänenwaldungen des Forstbezirks Rothensfeld in den Schlägen Bärloch und Rohrbronn durch Bezirksförster von Kageneck folgende Holzsortimente versteigert werden:

76 Klafter buchenes Scheiterholz, 37 1/2 " " Prügelholz, 5 1/2 " eichenes Scheiter- und Prügelholz, 6375 Stüd Wellen, 2 tannene Säglöcher und 1 Stamm forlenes Bauholz, wozu sich die Liebhaber

Vormittags 9 Uhr am Rieß einfinden können. Gernsbach, den 19. Dez. 1842. Großh. bad. Forstamt. v. Kettner.

[E.114.2] Nr. 1670. Käferthal. (Holzversteigerung.) Dienstag, den 27. Dez. d. J., Vormittags 10 Uhr,

werden auf hiesigem Rathhause versteigert: Forststangen A. 3200 Stüd, worunter starke Gerüststangen, B. 3700 " C. 4350 " D. 24,475 " Eichenstangen zu Werkholz 150 " Bohnenstangen 12,000 " Prügelholz 56 Klafter, Wellen 1100 Stüd.

Das hiermit öffentlich bekannt gemacht wird. Käferthal, den 18. Dez. 1842. Das Bürgermeisteramt. K r a m p f.

[E.56.3] Nr. 2909. Gernsbach. (Liegenschaftsversteigerung.) Aus der Verlassenschaftsmasse der Maurermeister Christian Schneider'schen Ehefrau Rosina, geb. Abel, von hier, wird der Erbtheilung wegen am Montag, den 9. Januar 1843, Nachmittags 3 Uhr,

im Gathhaus zum Stern dahier öffentlich versteigert: 1) Eine zweiflügelige Behausung sammt besonderer Scheuer, Stallung und Holzremise in der Waldbach an der neuen Straße nach Baden, neben Nathias Mann und Georg Stöber. 2) 3 Viertel 2 Ruthen Baum- und Grasgarten, hinter diesem Haus in der Waldbach neben Schneider Day und Andreas Deucher, Glaser. 3) Eine neu erbaute zweiflügelige Behausung, ebenfalls in der Waldbach an der neuen Straße nach Baden, sammt 6 Ruthen Hausplatz und Garten neben der Kelter und Lammwirth Riese.

Hierzu werden die Liebhaber eingeladen. Gernsbach, den 14. Dezember 1842. Großh. bad. Amtsvorort. M. S a n t e r.

[E.103.3] Offenburg. (Liegenschaftsversteigerung.) Die beiden Söhne der dahier verlebten Amtsvorort Barth's Wittwe, Magdalena Mayer, lassen nach vorher eingeholter aberwundenschastlicher Erlaubniß vom 9. d. M., Nr. 25,701, am Dienstag, den 10. Januar 1843, Nachmittags 2 Uhr,

auf hiesigem Gemeintheilung nachbenannte Güterstücke der Erbvertheilung wegen zu Eigenthum versteigern: 1/2 Jauchert Acker, gut gedüngt, und mit Halbwaisen angepflanzt, im Bühlerfelde, neben Sonnenwirth Kappeler; 1/2 Jauchert Acker — gut gedüngt und mit Weizen angepflanzt, am Waldbach, neben Fortunawirth Georg Pfähler, zu welcher Steigerung die Liebhaber eingeladen werden. Offenburg, den 16. Dez. 1842. Großh. bad. Amtsvorort. K i l l y.

[E.53.3] Müllheim. (Schuldenliquidation.) Die Erben des ledig verstorbenen Blechneisters Georg Friedrich Baumann von Müllheim haben dessen Erbschaft nur mit Vorzicht des Erbverzeichnisses angetreten. Es werden daher alle diejenigen, welche aus irgend einem Grund an gedachte Erbschaftsmasse Ansprüche machen können oder wollen, hiermit aufgefordert, solche Montag, den 9. Januar 1843, Vormittags 9 Uhr,

vor dem Distriktsnotar zu Müllheim anzumelden und richtig zu stellen, da den Nichterscheinenden ihre Ansprüche nur auf denjenigen Theil der Erbschaftsmasse erhalten werden können, welcher nach Befriedigung der Erbschaftsgläubiger auf die Erben kommen wird. Müllheim, den 12. Dez. 1842. Großh. bad. Bezirksamt. B a u s c h.

[E.39.3] Nr. 19,380. Waldshut. (Schuldenliquidation.) Wegen die Verlassenschaft des Pfyffus Theodor Poppe dahier haben wir Gant erkannt und zum Schuldenrichtigstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt auf Mittwoch, den 11. Januar 1843, Vormittags 8 Uhr,

angesezt. Alle diejenigen, welche Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden hiermit aufgefordert, solche in der angezeigten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gantmasse, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwa geltend zu machenden Vorzugs- oder Unterspandrechte zu bezeichnen, und ihre Beweisurkunden gleichzeitig vorzulegen oder den Beweis mit andern Beweismitteln anzutreten. In dieser Tagfahrt wird ein Massepfleger und Gläubigeraussschuß ernannt, auch wird Borg- oder Nachlassvergleich versucht, und die nichterscheinenden Gläubiger sollen in Bezug auf Borgvergleich, Bestellung des Massepflegers und Gläubigeraussschusses der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden. Waldshut, den 9. Dezember 1842. Großh. bad. Bezirksamt. L e i b e r.

[E.136.3] Nr. 36,227. Mannheim. (Schuldenliquidation.) Wegen die Handlung Ludwig Lewhause Söhne von Mannheim ist Gant erkannt, und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf Donnerstag, den 19. Januar 1843, Vormittags 9 Uhr,

auf diesseitiger Stadtamtskanzlei festgesezt, wo alle diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterspandrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln. Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigeraussschuß ernannt, Borg- und Nachlassvergleiche versucht, und sollen in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigeraussschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden. Mannheim, den 14. Dez. 1842. Großh. bad. Stadtamt. F u c h s.

[E.74.2] Nr. 15,061. Konstanz. (Konfiskationsspflichtiger.) Bei der am 12. d. M. dahier stattgehabten Refrutenausshebung blieb der pro 1843 konfiskationsspflichtige Jakob August Häberle von Konstanz, Loos Nr. 12, aus. Derselbe wird aufgefordert, sich innerhalb 6 Wochen dahier zu stellen, und sich über sein Ausbleiben zu verantworten, andernfalls er der Refraktion für schuldig erklärt, und nach dem Gesetze gestraft werden wird. Konstanz, den 13. Dezember 1842. Großh. bad. Bezirksamt. P f i s t e r.

[E.131.3] Nr. 19,935. Tauberbischofsheim. (Konfiskationsspflichtiger.) Bei der heute dahier stattgehabten Refrutenausshebung hat sich Theodor Amalia Friedel von Tauberbischofsheim mit Loos Nr. 61, welcher, im Falle seiner Tauglichkeit, zum Militärdienst berufen wird, nicht gestellt. Derselbe wird daher aufgefordert, sich binnen 6 Wochen dahier zu stellen, und seiner Konfiskationsspflichtigkeit Genüge zu leisten, widrigenfalls er der Refraktion für schuldig erklärt und in die gesetzlichen Strafen verfallen werden soll. Tauberbischofsheim, den 10. Dezbr. 1842. Großh. bad. f. l. Bezirksamt. S c h n e i d e r.

[E.112.3] Nr. 7327. Oberbach. (Aufforderung) Der bei der heutigen Aushebung der Refruten unentschuldig ausgebliebene Jordan Haaf von Neckargerach mit Loos Nr. 6 wird anmit aufgefordert, sich binnen 6 Wochen a dato dahier persönlich zu stellen und zu rechtfertigen, widrigenfalls er als Refraktär behandelt werden wird. Oberbach, den 17. Dez. 1842. Großh. bad. f. l. Bezirksamt. R i r c h g e s n e r.

[E.79.3] Nr. 7701. Rheinbischofsheim. (Konfiskationsspflichtiger betr.) Nachdem die unter Nr. 28. Dez. d. J. in öffentlichen Blättern vorgeladenen Konfiskationsspflichtigen Loosnr. 35, Josef Kahmann von Rheinbischofsheim und Loosnr. 22, Jakob Georg Weislogel von Holzhausen, welche zum aktiven Militärdienst pro 1842 abgegeben werden sollten, in anberaumter Frist nicht erschienen sind, so werden sie hiermit der Refraktion für schuldig, daher jeber seines Gemeindegüterrechts für verlustig erklärt und in eine Geldbuße von 800 fl. verfallen, welche auf den Vermögensanfall nach den gesetzlichen Bestimmungen erhoben werden soll. Rheinbischofsheim, den 12. Dez. 1842. Großh. bad. Bezirksamt. J ä g e r s c h m i d.

[E.111.1] Nr. 19,709. Waldshut. (Zolldefraudation.) Am 10. Nov. Abends 7 Uhr, wurden von einem Grenzaußseher zwei Schmugglern zwei Päck abgejagt. Der eine, aus Waff bestehend, war mit E Nr. 24 gezeichnet, und enthält Zucker in Hüten 4 Stüd, netto 39 Pfd.; Schnupftabak netto 25 Pfd. Der zweite aus Leinwand bestehend, enthält Zucker in Hüten 3 Stüd, netto 32 Pfd. Pigment, netto 6 Pfund. Man fordert jene, die Eigenthumsansprüche auf die verzeichneten Waaren zu erheben gedenken, auf, dies innerhalb 14 Tagen zu thun, andernfalls die Konfiskation hierüber erkannt werden würde. Waldshut, den 16. Dez. 1842. Großh. bad. Bezirksamt. D r e y e r.

[D.889.2] Nr. 8764. Kork. (Aufforderung.) Am 24. d. M., Abends 9 Uhr, wurden an einem Utwasser des Rheins bei Kehl durch Postenführer Huttlinger 15 Waarenkolli, ein f. g. Dreibord mit 2 Rudern und eine grobe Federdecke aufgefunden und mit Beschlag belegt. In dem Kollis befanden sich: 24 1/2 Ellen 3/4 breiter schwarzer Laßings, 10 Stüd f. g. Beuteltuch, 30 7/10 Pfund Strickwolle in verschiedenen Farben, 72 7/10 " feine Nähnadeln, 10,000 Stüd Steppnadeln, 1800 " Stricknadeln, 1 Nähetui, 18 7/10 Pfund Rauchtabak, 44 7/10 " Schnupftabak, 1200 Stüd Zigarren. Der Eigenthumsansprüche auf diese Gegenstände zu machen hat, wird aufgefordert, solche innerhalb 4 Wochen dahier geltend zu machen, widrigenfalls die Unterschlagung der Zollgelder angenommen und die Konfiskation dieser Gegenstände erkannt werden soll. Kork, den 30. November 1842. Großh. bad. Bezirksamt. v. N e u b r o n n.

[E.98.3] Nr. 22,361. Buchen. (Aufforderung.) In Untersuchungsachen gegen Katharina Fellingner von Gettingen wegen Diebstahls. Die Katharina Fellingner von Gettingen, deren gegenwärtiger Aufenthalt unbekannt ist, wird aufgefordert, sich innerhalb 14 Tagen

bei dem hiesigen Bezirksamte zu sühren, und sich gegen die sie vorliegenden Verbrechen zu verantworten, während sonst nach Lage der Akten gegen sie erkannt werden wird. Buchen, den 13. Dezbr. 1842. Großh. bad. f. l. Bezirksamt. L i c h t e n a u e r.

[E.55.3] Nr. 27,122. Freiburg. (Aufforderung.) Bartholomä Pffister, gebürtig und bürgerlich zu Gschbach, derzeit etwa 64 Jahre alt, begab sich in den 1790er Jahren zum österreichischen Militär, und hat seither nichts mehr von sich hören lassen, so daß weder sein Aufenthalt, noch überhaupt bekannt ist, ob er sich auch noch am Leben befinde. Auf Antrag seiner Erben, zwei noch lebenden Schwestern, wird daher Bartholomä Pffister r. aufgefordert, binnen 6 Monaten über seinen Aufenthalt Nachricht anher gelangen zu lassen, widrigenfalls er für verschollen erklärt, und sein nach der im Januar 1839 gestellter Pflagerechnung in 99 fl. 49 fr. bestehendes Vermögen seinen Verwandten in fürsorglichen Besitz gegen Kautionsleistung ausgefolgt wird. Freiburg, den 9. Dezember 1842. Großh. bad. Landamt. W e g e l.

[E.101.3] Nr. 31,669. Stollhofen. (Aufforderung.) Der Pfleger der minderjährigen Kinder der verstorbenen Ehefrau des Handelsmanns Bernhard W e r t h e i m e r, Franziska, geb. D r e y f u s s von Stollhofen, hat die Erbschaft seiner Mündel unter Vorzicht des Erbverzeichnisses angetreten; es werden daher alle diejenigen, welche an die genannte Verlassenschaftsmasse etwas zu fordern haben, zur Begehrung ihrer Forderung auf Dienstag, den 10. Januar 1843, Vormittags 10 Uhr,

vor den Distriktsnotar Holzmann auf das Rathhaus zu Stollhofen vorgeladen, mit dem Bemerken, daß dem Nichterscheinenden seine Ansprüche nur auf denjenigen Theil der Erbschaftsmasse erhalten werden, der nach Befriedigung der Erbschaftsgläubiger auf die Erben gekommen ist. Raßatt, den 17. Dez. 1842. Großh. bad. Oberamt. S c h a a f f.

[E.91.3] Nr. 35,646. Staufen. (Erbverlobung.) Am 27. Januar d. J. ist Rosalie M u k e n h i r n (oder Stiefvater) von Untermünstertal im ledigen Stande zu Paris gestorben. Dieselbe ist außer der Ehe geboren, und hat keine diesseits bekannte erbfähige Verwandte, auch keine letztwillige Verfügung, wohl aber ein in zum Theil bestrittenen Aktivposten bestehendes Vermögen von 371 fl. 31 fr. hinterlassen. Alle diejenigen, welche an diese Verlassenschaft Erb- oder sonstige Ansprüche haben, werden nunmehr aufgefordert, solche binnen 3 Monaten anzumelden und zu begründen, widrigenfalls das erwähnte Verlassenschaftsvermögen nach L.R.S. 768 der Staatskasse eingezogen werden würde. Staufen, den 7. Dezbr. 1842. Großh. bad. Bezirksamt. S c h i l l i n g.

[E.97.2] Nr. 17,606. Neckargemünd. (Verantwortung.) Die Anwesenheit des Stephan Huber von Markt-Einersheim, königl. bayerischen Landgerichts daselbst, durch die Adam G a n s h o r n ' s c h e n Eheleute von Bannenthal betreffend. Der nachgesuchten Anwesenheit des Stephan Huber von Markt-Einersheim durch die Adam G a n s h o r n ' s c h e n Eheleute von Bannenthal, wurde Statt gegeben, und das Erkenntniß durch Erlass hochlöbl. Kreisregierung vom 2. d. M., Nr. 27,792, bestätigt, was in Gemäßheit des L.R.S. 358 hiermit öffentlich bekannt gemacht wird. Neckargemünd, den 5. Nov. 1842. Großh. bad. Bezirksamt. R ä t t i n g e r.

[E.83.2] Neckargemünd. (Dienstvertrag.) Bis 1. März 1843 wird bei hiesigem Amte eine Aktuarestelle mit dem Normalgehalt von 350 fl. offen, womit noch Accidenzien verbunden sind. Die Bewerbungen um diese Stelle sind in portofreien Briefen an den unterzeichneten Amtsvorstand zu richten. Neckargemünd, den 15. Dezember 1842. Großh. bad. Bezirksamt. R ä t t i n g e r.

[D.853.3] Sinsheim. (Entmündigung.) Der ledige Johann Bauer von Adersbach ist wegen Gemüthschwäche entmündigt und ihm Georg Zeller von Adersbach als Pfleger bestellt worden, was andurch öffentlich bekannt gemacht wird. Sinsheim, den 30. Nov. 1842. Großh. bad. Bezirksamt Hoffenheim. L a n g.

[E.140.3] Nr. 31,917. Raßatt. (Entmündigung.) Die ledige volljährige Bürgerstochter Margaretha Schick von Muggensturm ist unter Nr. 10. d. M. wegen Geisteschwäche entmündigt und unter Kuratel des Bürgers und Schneidermeisters Joseph Schick jun. daselbst gestellt worden. Raßatt, den 19. Dezbr. 1842. Großh. bad. Oberamt. S c h a a f f.

[E.45.1] Nr. 28,979. Bezirksamt Bretten. (Ausschlusserkenntniß.) Von der Gantmasse des Landwirths Konrad Traut von Hinklingen werden andurch alle Gläubiger ausgeschlossen, welche heute ihre Ansprüche an dieselbe nicht angemeldet haben. Verfügt Bretten, den 14. Dez. 1842. Großh. bad. Bezirksamt. L a n g.

[E.90.1] Nr. 9061. Kork. (Erkenntniß.) Da auf die öffentliche Aufforderung vom 16. Dst., Nr. 7595, keine Ansprüche auf die dortselbst verzeichneten zwei Dreihorde gemacht worden sind, so werden diese hiermit für konfiszirt erklärt. Kork, den 14. Dez. 1842. Großh. bad. Bezirksamt. v. N e u b r o n n.